



Mobilität und Energieverbrauch

Mit „Strom und Wärme für Vaterstetten“ haben wir uns in unserem Bericht beschäftigt und aufgezeigt, wie wir uns regional in wenigen Jahrzehnten von fossilen Energieträgern freimachen können. „Und was ist mit unserem dritten Sorgenkind, dem Verkehr?“ werden Sie fragen.

Hier müssen wir zugeben, dass es lokal und regional keine überzeugenden Lösungen gibt, fossile Energieträger in dem Umfang, wie wir sie zur Zeit nutzen, zu ersetzen. Der Biosprit „aus eigenem Anbau“ hat die bekannten Einschränkungen und Probleme, und die eigene Solar-Tankstelle für's Elektroauto trägt auch nur geringfügig zur Lösung des Gesamtproblems bei.

Anders als bei Wärme und Strom dominiert beim Verkehr ein Energieträger: Das Erdöl. Und das wird bei weltweit steigendem Verbrauch dramatisch knapper. In 2009 war der Gesamtverbrauch 5 mal höher als die neu erschlossenen Reserven! Mittelfristige Lösungsansätze weisen nur zu anderen fossilen und damit endlichen Energieträgern: Teersande, Kohle (z.B. Vergasung) oder Erdgas. Auch das Elektroauto führt nur dann zu einer Verlagerung weg von Öl, Kohle und Erdgas, wenn der Strom ganz oder zumindest überwiegend aus erneuerbaren Energieträgern stammt, und das wird noch lange dauern. Lange warten müssen wir auch auf Wasserstoff (aus Sonnenenergie) und Brennstoffzellen, die trotz jahrzehntelanger intensiver Forschung den Durchbruch noch nicht geschafft haben.

Allein diese Tatsachen (auch ohne an die Auswirkungen auf das Klima zu denken) zwingen uns zum Nachdenken, Umdenken und schnellen Handeln im bisherigen (verschwenderischen) Umgang mit Energie im Verkehr. Andernfalls werden wir gezwungen, unsere Mobilität aus Kostengründen drastisch einzuschränken.

Glücklicherweise haben wir eine ganze Reihe von Möglichkeiten, effizienter mit Energie im Sektor Mobilität/Verkehr umzugehen. Das sind sowohl individuelle Lösungen für den einzelnen Bürger als auch lokale und regionale Konzepte in der Verantwortung von Gemeinden und Landkreisen. Auch unser Einfluss auf die überregionalen „Big Players“ im Verkehrsgeschäft (Autohersteller, Ölgesellschaften, Bahn usw.) ist nicht zu unterschätzen. Wir können Druck ausüben oder sinnvolle Angebote durch unsere Nachfrage stärken.

Dieses brennende Thema wollen wir in unserem nächsten Energieforum aufgreifen:

Titel **Mehr Mobilität mit weniger Energie ?!**
Referent **Dipl.-Vw. Klaus Breindl**
Ort **Rathaus Vaterstetten**
Zeit **Mittwoch, 13. Oktober 2010 um 19.30 Uhr**

Herr Breindl beschäftigt sich bereits seit Langem mit dem Thema Mobilität/Verkehr. Vielen von Ihnen ist er bekannt aus Aktivitäten von VCD, denk+mobil, VAT, MofA („Mobilität für Alle“) oder als Mitglied im ‚Mobilitätsforum‘ des Landkreises EBE. Sein Vortrag wird auf die breite Palette effizienter Energienutzung im Verkehr eingehen; Carsharing ist dabei nur eine Möglichkeit.

Wir müssen umdenken und handeln, bevor uns die Ölknappheit kalt erwischt. Holen Sie sich Anregungen und diskutieren Sie mit beim nächsten Energieforum am Mittwoch, 13. Oktober

Ihre Energiewende Vaterstetten

Kontakte: info@energiewende-vaterstetten.de
oder Willi Frisch, Tel. 08106 8501